



Protokoll

Veranstaltung: 9. Arbeitskreistreffen Versorgen, Wirtschaft & Tourismus		
Ort der Veranstaltung: GZO		Name des Protokollanten: Karin Englmann
Datum der Veranstaltung: 13.11.18	Beginn der Veranstaltung: 18:01 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:33 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: 1. Begrüßung 2. Bericht des Arbeitskreissprechers 3. Projektvorstellung a. Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze b. Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand – Ergänzung - c. Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“, Fehmarnscher Ringreiterverein d. Gestaltung Gildemuseum Oldenburg, Verein zur Förderung des Brauchtums 4. Sonstiges		
Anhang Präsentation		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: 21.11.2018 Datum		
Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten		



1. Begrüßung

Herr Lichtenstein begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr. Er informiert, dass sich die Tagesordnung um das Projekt „Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand“ erweitert hat.

2. Bericht der Arbeitskreissprecher

Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.03.18 und wird genehmigt.

Herr Amelung gibt einen kurzen Überblick über den Status der letzten Projekte:

- Bouleanlage Burgstaaken – bewilligt
- Stadtmarketing Oldenburg – bewilligt

Abschließend erläutert Herr Amelung die Funktion des Arbeitskreises und das Prinzip des Votums als Beitrag zur Projektauswahl (Folie 5).

3. a. Projektvorstellung „Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze“

(Folie 7-9)

Herr Gabriel, LTO Ostseespitze, ist verhindert. Herr Amelung übernimmt die Projektvorstellung. Seit März 2017 liegt das Mobilitätskonzept für die Region der LTO OstseeSpitze vor. Dieses beinhaltet u.a. eine Analyse der aktuellen Mobilitätsangebote und eine Beschreibung der Zielstellung für günstige touristische Mobilitätsangebote. Das Konzept wurde unter Einbindung der einheimischen Bevölkerung durchgeführt.

Es stellt sich die Notwendigkeit einer Umsetzungsstudie des Mobilitätskonzeptes der LTO Ostseespitze heraus. Die Umsetzungsstudie ist eine ergänzende Untersuchung der konkreten Umsetzung des Mobilitätskonzeptes der LTO. Weiterhin wird auf der Grundlage des vorliegenden Mobilitätskonzeptes konkret die Integration der aktuellen Mobilitätsangebote in ein zukünftiges System, die nutzergerechte Weiterentwicklung mit entsprechenden Angeboten und die Ableitung einer entsprechenden Investitionsplanung beschreiben. Zusätzlich wird die Ausarbeitung eines Finanzierungsmodell für das Mobilitätsangebot (Fahrpreise etc.) forciert. Das Gesamtmodell soll vorrangig auf eine Finanzierung aus gemeindlichen Kurabgaben gestützt werden. Die Bausteine der Konzeption sind:

- Informationsbereitstellung für die Nutzer über eine Internetplattform
- Verknüpfung möglichst vieler Mobilitätsformen einschließlich privater Angebote wie Taxis etc.
- Betrieb sämtlicher (zusätzlicher) Mobilitätsangebote mit regenerativen Energien
- Weitere Verbesserung des CO²-footprint der LTO OstseeSpitze.



Die Zielgruppe sind die Touristen sowie die einheimischen Bürger. Der Umsetzungsort umfasst grundsätzlich die Partnergemeinden der LTO OstseeSpitze (Oldenburg, Heiligenhafen, Gremersdorf, Großenbrode, Heringsdorf, Neukirchen, Wangels).

Herr Löschky stellt die Frage, ob mit der neugegründeten ÖPNV-Arbeitsgruppe des Planungs- und Wirtschaftsausschusses des Kreises Ostholstein eine Abstimmung besteht? Herr Amelung verweist darauf, dass eine Abstimmung gegeben sein wird. Der Fachdienst regionale Planung des Kreises ist u.a. für die Ausschreibung an die Konzessionäre und den Schulförderungsverkehr zuständig. Das Mobilitätskonzept der LTO Ostseespitze ist ein freiwilliges Zusatzangebot, das eine erweiterte Zielgruppe hat, als der klassische ÖPNV.

Herr Lichtenstein bedankt sich und bittet um die Abstimmung:

Der Arbeitskreis votiert wie folgt:

- Hoher Qualitätsbezug: 11 Stimmen
- Mittlerer Qualitätsbezug: -
- Geringer/ kein Qualitätsbezug: -

3. b. Projektvorstellung „Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

(Folie 10-15)

Herr Lichtenstein informiert, dass das Thema seit 2015 immer wieder im Arbeitskreis forciert wurde und er freut sich sehr darüber, dass es jetzt konkret wird. Die Anzahl der E-Bikes und deren Nutzer steigt immer weiter. Es wurden dieses Jahr erstmalig in der Bundesrepublik mehr E-Bikes verkauft als normale Fahrräder.

Herr Amelung informiert über das Projekt. Die Erschließung der Potentiale des Radtourismus nimmt weiter zu. Die Radtouristen verbinden z.B. Kultur (LandKunstStück) und touristische Radrouten. Diese Entwicklung stärkt die Orte „ohne Strand“.

Ziel ist die Errichtung von Servicestationen außerhalb der Orte mit notwendigem Werkzeug und Hilfsmitteln. Dies ermöglicht kleinere Reparaturen an allen Fahrrädern.

Zusätzlich werden Aufbewahrungs- und Ladeschränke mit jeweils drei großen, abschließbaren Ladeboxen bereitgestellt (mit ausreichend Platz für Netzteil, Ladegerät, Akkus, Helm oder Tasche bzw. Rucksack).

Die Kombinationen sollen jeweils an, für Radtouristen relevanten Punkten innerhalb des Gemeinde- bzw. Stadtgebietes der LTO-Partner, aufgestellt werden.

Frau Grimm fragt nach, wer diese Stationen pflegt. Herr Amelung verweist darauf, dass dies die Orte durchführen, da die Stationen auf dem Gemeindegebiet aufgestellt werden.



Herr Lichtenstein bedankt sich und bittet um die Abstimmung:

Der Arbeitskreis votiert wie folgt:

- Hoher Qualitätsbezug: 11 Stimmen
- Mittlerer Qualitätsbezug: -
- Geringer/ kein Qualitätsbezug: -

3. c. Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“ Fehmarnscher Ringreiterverein

(Folie 17-20)

Herr Köhlbrandt, Fehmarnscher Ringreiterverein, stellt sich kurz vor. Er verteilt aktuelle Planungsskizzen. Herr Amelung erläutert eine Karte zum Thema Reittourismus auf Fehmarn (Folie 18). Die gelben Punkte markieren Ferienhöfe mit reittouristischen Angeboten, die roten Dreiecke sind Reiterhöfe. Der Landesverband unterstützt das Reitsportzentrum auf Fehmarn. Herr Köhlbrandt führt aus, dass die jetzige Anlage 4,1 ha umfasst und von mehreren Wohngebieten umschlossen ist. Die Altanlage bietet nur geringe Entwicklungsmöglichkeiten. Es besteht die Möglichkeit die jetzige Anlage an einen Investor zu verkaufen, der diese als Wohngebiet ausbauen möchte. Auf der Suche nach einem neuen Standort ist man Richtung Norden, Nähe Niendorf fündig geworden. Die Grundstücksfläche beträgt 6,9 ha und ein Vorvertrag mit dem Eigentümer wurde geschlossen.

In Schleswig-Holstein gibt es keine Anlage, die für den modernen Reitsport geeignet ist. Mit der neuen Anlage wäre Fehmarn international konkurrenzfähig. Die Hallen sollen nicht nur dem Reitsport zur Verfügung gestellt werden, sondern auch für verschiedene Veranstaltungen. Zur Anlage selbst gibt es erste Gutachten. Die Infrastruktur muss ausgebaut werden. Er erläutert die Planskizze. (Veranstaltungsraum: 200–250 m², Halle 30 x 70m). Der Außenplatz wird durch ein modernes Bewässerungssystem unterstützt und dadurch wird ein ganzjähriges Reiten möglich sein.

Durch die Unterstützung des Landesverbandes kann man sich ein Ausbildungszentrum für den Nachwuchs im gesamten Land Schleswig-Holstein vorstellen. Bis zum August 2020 besteht der Zugriff auf die neue Fläche. Der Investor für die Altfläche besteht jedoch vor dem Kauf auf einen genehmigten B-Plan für die Umnutzung zum Wohngebiet. Insgesamt ist eine Investition von 4,5 Mio. € für den Neubau zu kalkulieren. Ca. 70 % Eigenkapital stehen zur Verfügung. Im Moment gibt es ein Signal aus der Politik, dass eine Förderung seitens des Landes Schleswig-Holstein möglich sind. Da diese Fördertöpfe voraussichtlich eine Machbarkeitsstudie fordern, bittet Herr Köhlbrandt den Arbeitskreis um Zustimmung für die Machbarkeitsstudie, falls diese benötigt wird.

Frau Rahlf stellt die Frage, ob das Thema Barrierefreiheit oder therapeutische Reitangebote in Betracht gezogen werden, da durch diese Überlegungen evtl. andere Fördertöpfe möglich



sind. Herr Köhlbrandt steht dem ganzen offen gegenüber. Herr Amelung informiert, dass es wichtig ist, dass die Angebote nicht zur Konkurrenz der schon bestehenden Reitangebote auf Fehmarn werden. Herr Adler sieht auch das Thema „Paralympics“ als sehr wichtig an. Frau Rahlf ergänzt, dass Frau Bettina Eisel unter schlechten Bedingungen trainiert. Herr Köhlbrandt informiert, dass Frau Eisel bereits zur Gesprächsrunde eingeladen wurde und er wird sie nochmals kontaktieren.

Frau Scheel verweist auf das Sportentwicklungskonzept der Stadt Fehmarn. Herr Schimpf, Stadt Fehmarn und Herr Köhlbrandt tauschen sich gegenseitig aus.

Herr Lichtenstein bedankt sich und bittet um die Abstimmung:

- Hoher Qualitätsbezug: 9 Stimmen (1 Enthaltung)
- Mittlerer Qualitätsbezug: 1 Stimme
- Geringer/ kein Qualitätsbezug: -

3. d. Gestaltung des Gildemuseums Oldenburg, Verein zur Förderung des Brauchtums (Folie 22-29)

Herr Bernd Schultz (1. Ältermann) stellt das Projekt vor. Er begrüßt seinen Kollegen, Herrn Löschy. Der Name des Vereins „BraVo e.V., Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein“, wurde wegen der Förderfähigkeit und der damit verbundenen Gemeinnützigkeit festgelegt. Ziel und Zweck ist die Aufbereitung, Bewahrung und Darstellung der mehr als achthundertjährigen Geschichte der Oldenburger Toten- und Schützengilde, die Gründung erfolgte 2015. 2017 erlangte der Verein die Gemeinnützigkeit. Somit wurde die Möglichkeit geschaffen, die Gilde und deren Museum auf dem Gelände des Wallmuseums fachlich und organisatorisch zu unterstützen. Das Gildemuseum beherbergt viele historische Gegenstände aus sieben Jahrhunderten (z.B. der goldene Apfel, Bücher aus mehreren Jahrhunderten, Becher aus dem Jahr 1633, Königsplaketten etc.). Insgesamt wird das Museum zu wenig von der Bevölkerung wahrgenommen. Die Gilde ist so strukturiert, dass durch die Tradition ein ständig wechselnder Vorstand die ehrenamtliche Betreuung übernimmt. Diese historische Satzung hat sich in Bezug auf die Belange der Gilde bewährt, jedoch erfordert die historische Begleitung deren Geschichte eine abweichende Organisation. Diese Funktion wird der neue Verein übernehmen. Aktuell stellt sich die Situation des Gildemuseums wie folgt dar:

- Unvollständige Teilerfassung des Museumsbestandes
- Teilinventuren in größeren Abständen
- Aktivitäten abhängig von wechselndem persönlichem Einsatz
- Keine historische Begleitung
- Keine Gesamtübersicht des Bestandes



- Eingeschränkte überregionale Attraktivität
- Keine Strategie für Erfassung
- Kein Gesamtkonzept für das Gildemuseum

Es fehlt an einer musealen Konzeption für eine professionelle Archivierung und der damit möglichen Gestaltung von attraktiven Ausstellungen für die Öffentlichkeit. Daher plant der Verein im Rahmen einer Förderprojekts, diese Aufgabe strukturiert anzugehen. Es sind folgende Schritte geplant:

- Erfassung des kompletten Bestandes
- Digitale Datenbank für künftig verbesserte und vereinfachte Verwaltung
- Beurteilung des historischen Wertes und historische Einordnung
- Empfehlung für bessere Präsentation
- Empfehlung zur Pflege und Schutz der Exponate
- Empfehlung für nachhaltiges Museumskonzept

Die Mitglieder des Vereins sind hoch motiviert und verfügen u.a. aus deren Funktion als Ältermänner (Vorsitzender) der Gilde auch über ein hohes Maß an fachlichem und historischem Wissen. Aus den zum Teil engen Kontakten zu weiteren Gilden im norddeutschen Raum werden sich voraussichtlich weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit in Bezug auf die historische Darstellung des Gildewesens ergeben. Jedoch ist eine so komplexe Aufgabe nicht ohne die Unterstützung durch eine hauptamtliche, sachkundige Fachkraft zu leisten. Daher enthält das Förderprojekt auch die Beschäftigung einer Historikerin/eines Historikers, für die Umsetzung der oben genannten Aufgabenpakete. Diese besonders vor dem Hintergrund einer verbesserten Einbindung des Gildemuseums in das Wallmuseum.

Herr Löschky, als amtierender Ältermann erläutert kurz den Hintergrund der Gilde. Sie ist die älteste Gilde Deutschlands (826 Jahre). Viele Oldenburger Bürgermeister waren Ältermänner. 1993 wurde das Gildemuseum in Eigenarbeit aufgebaut. Er erläutert das Gildewesen. Herr Hahn verweist auf die Aufnahme der Kontakte zur Unterstützung der Personalstelle:

- Seminar für Europäische Ethnologie/Volkskunde, Frau Prof. Dr. Silke Götsch-Elten
- Landesmuseum für Volkskunde Dr. Wolfgang Rüter

Herr Voigt verweist darauf, dass eine formvollendete gesetzliche Ausschreibung (inkl. Vergaberecht) der Personalstelle, Voraussetzung ist.

Herr Lichtenstein bedankt sich und bittet um die Abstimmung:

- Hoher Qualitätsbezug: 5 Stimmen (4 Enthaltung)
- Mittlerer Qualitätsbezug: 2 Stimme
- Geringer/ kein Qualitätsbezug: -



4. Sonstiges

Herr Amelung verweist auf die Termine (Folie 32).

Herr Lichtenstein bedankt sich für die rege Teilnahme und schließt den Arbeitskreis um 19:33 Uhr.



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



Herzlich Willkommen

zum

9. Treffen des Arbeitskreises Versorgen, Wirtschaft & Tourismus

Oldenburg, 13. November 2018

Oldenburg, 13.11.2018

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



Agenda

1. Begrüßung
2. Bericht des Arbeitskreissprechers
3. Projektvorstellung
 - a. Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze
 - b. Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand
 - c. Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“, Fehmarnscher Ringreiterverein
 - d. Gestaltung des Gildemuseums Oldenburg, Verein zur Förderung des Brauchtums.
4. Sonstiges

Oldenburg, 13.11.2018

2

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIËN-FEHMARN E. V.



2. Bericht des Arbeitskreissprechers

Protokolle der letzten Sitzungen

- Einwände gegen das Protokoll des letzten Arbeitskreistreffens am 20.03.2018?

Oldenburg, 13.11.2018

3

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIËN-FEHMARN E. V.



2. Bericht des Arbeitskreissprechers

Ausgewählte Projekte des Arbeitskreises

- Bouleanlage Burgstaaken → Beantragung läuft
- Stadtmarketing Oldenburg → im VS beschlossen, Beantragung läuft

Oldenburg, 13.11.2018

4

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIËN-FEHMARN E. V.



2. Bericht des Arbeitskreissprechers

Fachliche Vorprüfung der Projektvorhaben im Arbeitskreis

Sie sind gefragt – jeder (außer der Projektträger selbst) gibt sein Votum ab

Ziel: fachliche Vorprüfung im Sinne einer intensiven Auseinandersetzung mit dem potenziellen Projekt im Arbeitskreis

Wertung des Arbeitskreises zum Kriterium „**Qualität im Sinne der jeweiligen**

Anspruchsgruppe/Zielgruppe“ verbindlich für die Projektbewertung/Auswahlentscheidung des Vorstandes

Skalierung

0 = kein Qualitätsbezug erkennbar

1 = geringer Qualitätsbezug

2 = mittlerer Qualitätsbezug

3 = hoher Qualitätsbezug

Oldenburg, 13.11.2018

5

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIËN-FEHMARN E. V.



3. a. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Projektvorstellung MOBILITÄTSKONZEPT LTO OSTSEESPITZE

LTO „Ostseespitze“

Oldenburg, 13.11.2018

6

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. a. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Stand der Dinge

- Seit März 2017 liegt das Mobilitätskonzept für die Region der LTO OstseeSpitze vor, mit
 - Analyse der aktuellen Mobilitätsangebote und
 - Beschreibung der Zielstellung für günstige touristische Mobilitätsangebote
- Erstellung unter Einbindung der einheimischen Bevölkerung

Notwendigkeit

- Ergänzende Untersuchung der konkreten Umsetzung des Mobilitätskonzeptes der LTO
- Auf Grundlage des vorliegenden Mobilitätskonzeptes wird konkret beschrieben:
 - Integration des aktuellen Mobilitätsangebote in ein zukünftiges System
 - Nutzergerechte Weiterentwicklung entsprechende Angebote
 - Ableitung einer entsprechenden Investitionsplanung
- Ausarbeitung eines Finanzierungsmodell für das Mobilitätsangebot (Fahrpreise etc.)
- Das Gesamtmodell soll vorrangig auf eine Finanzierung aus gemeindlichen Kurabgaben gestützt werden.

Oldenburg, 13.11.2018

7

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. a. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Bausteine der Konzeption

- Informationsbereitstellung für die Nutzer über eine Internetplattform
- Verknüpfung möglichst vieler Mobilitätsformen einschließlich privater Angebote wie Taxis etc.
- Betrieb sämtlicher (zusätzlichen) Mobilitätsangebote mit regenerativen Energien
- Weitere Verbesserung des CO²-footprint der LTO OstseeSpitze.

Zielgruppe

- Touristen der Region der LTO OstseeSpitze
- Einwohnerinnen und Einwohner der Partnerkommunen der LTO
- Beiden Zielgruppen soll ein verlässliches, attraktives Mobilitätsangebot gemacht werden
 - Touristen erhalten „Fahrschein“ mit der Kurabgabe.
 - Einwohnerinnen und Einwohner der Region der LTO OstseeSpitze können mit einem Jahres- oder Monatsbeitrag teilnehmen.

Umsetzungsort

Das Projekt umfasst grundsätzlich die Partnergemeinden Region der LTO OstseeSpitze (Oldenburg, Heiligenhafen, Gremersdorf, Großenbrode, Heringsdorf, Neukirchen, Wangels.)

Oldenburg, 13.11.2018

8

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. a. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Träger:	LTO Wagrien GmbH
Laufzeit:	2018-19
Kosten:	ca. 50.000 € / ca. 42.000 € netto föfä
Förderquote:	60%, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Fördersumme:	ca. 25.210,08 €
Inhalt:	Die Studie soll auf der Grundlage des vorliegenden Mobilitätskonzeptes konkret beschreiben, wie die aktuellen Mobilitätsangebote in ein zukünftiges System integriert werden können und wie dieses nutzergerecht um entsprechende Angebote weiter zu entwickeln ist. Die Zielgruppen sind sowohl die Touristen der Region der LTO OstseeSpitze wie selbstverständlich auch die in den Partnerkommunen der LTO lebenden Einwohnerinnen und Einwohnern.



Oldenburg, 13.11.2018

9

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. b. Projektvorstellung Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Errichtung von Infrastruktur entlang der Radrouten

LTO „Ostseespitze“
in Kooperation mit
LTO „OstseeFerienLand“

Oldenburg, 13.11.2018

10

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



3. b. Projektvorstellung Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Stand der Dinge

- in den letzten Jahren kontinuierlich und stark steigende Zahl der E-Bikes auch unter den Gästen
- Kulturtourismus (besonders in der Nebensaison) nimmt stark zu
- Projekte mit Anbindung an die touristischen Radrouten (LandKunststück)
- Entwicklung der Radinfrastruktur stärkt die Orte ohne Strand

Ziel

- Errichtung von Servicestationen außerhalb der Orte mit notwendigem Werkzeug und Hilfsmitteln, um kleinere Reparaturen an allen Fahrrädern durchführen zu können.
- Bereitstellung von Aufbewahrungs- und Ladeschränken mit jeweils drei großen, abschließbaren Ladeboxen mit ausreichend Platz für
 - das Netzteil
 - das Ladegerät und Akkus
 - sowie für das sichere Aufbewahren von Helm oder Tasche bzw. Rucksack
- Die Kombinationen sollen jeweils an für Radtouristen relevanten Punkten innerhalb des Gemeinde- bzw. Stadtgebietes der LTO-Partner aufgestellt werden

Oldenburg, 13.11.2018

11

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



3. b. Projektvorstellung Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Die Stationen werden auf der Internetseite der LTOs und der beteiligten Partner an herausgehobener Positionen dargestellt, so dass sich interessierte Radtouristen leicht orientieren können.



www.ziegler-metall.de

Gemeindeübergreifende Verbesserung des Angebots nicht nur für die Radtouristen mit sondern auch für die die Bewohnerinnen und Bewohner der Region und soll auch ihnen die Planung von Radtouren erleichtern.

Oldenburg, 13.11.2018

12

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



3. b. Projektvorstellung Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Beteiligt sind für LTO OstseeSpitze

- Großenbrode Tourismus- und Grundstücksgesellschaft mbH
- Stadt Oldenburg in Holstein
- Gemeinde Neukirchen
- Stadt Heiligenhafen
- Heiligenhafener Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

Beteiligt für LTO OstseeFerienLand

- Kurbetrieb Dahme (künftig Tourismus-Service Dahme)
- Tourismus-Service Grömitz
- Kurverwaltung Kellenhusen
- Amt Lensahn
- Gemeinde Grube

Oldenburg, 13.11.2018

13

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



3. b. Projektvorstellung Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Anschaffungs- und Installationskosten

LTO OstseeSpitze

Servicestationen	9 Stück x	914,00 € =	8.226,00 €
Ladeschränke	9 Stück x	5.077,00 € =	45.693,00 €
Fahrradständer	9 Stück x	500,00 € =	4.500,00 €
Aufbau/Installation	<u>9</u> x	<u>500,00 € =</u>	<u>4.500,00 €</u>
	Gesamt		62.919,00 €

LTO OstseeFerienLand

Servicestationen	12 Stück x	914,00 € =	10.968,00 €
Ladeschränke	4 Stück x	5.077,00 € =	20.308,00 €
Fahrradständer	12 Stück x	500,00 € =	6.000,00 €
Rastplätze	12 Stück x	1.500,00 € =	18.000,00 €
Aufbau/Installation	<u>12</u> x	<u>500,00 € =</u>	<u>6.000,00 €</u>
	Gesamt		= 61.276,00 €

Oldenburg, 13.11.2018

14

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. b. Projektvorstellung Radinfrastruktur LTO Ostseespitze und OstseeFerienLand

Träger:	LTO Wagrien GmbH
Laufzeit:	2018-19
Kosten:	ca. 124.195,00 €
Förderquote:	60%, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Fördersumme:	ca. 74.517,00 €
Inhalt:	Errichtung von radwegbegleitender Infrastruktur in den teilnehmenden Gemeinden der beiden Lokalen Tourismusorganisationen (LTO) Ostseespitze und OstseeFerienland zur Unterstützung des radtouristischen Angebots und der Stärkung des Radverkehrs im Alltag.



pixabay.de

Oldenburg, 13.11.2018

15

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. c. Projektvorstellung Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“

Projektvorstellung „Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“,

Fehmarnscher Ringreiterverein
Hinrich Köhlbrandt

Oldenburg, 13.11.2018

16

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. c. Projektvorstellung Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“

Stand der Dinge

- Planung eines neuen, zukunftsfähigen Reitsportzentrums mit landesweiter Bedeutung
- Willensbekundung des Landtages zur Förderung besonderer Sportanlagen in SH
- Breite politische und sportliche Unterstützung für den Ringreiterverein Fehmarn
- Ggf. Bedarf zur Erstellung dezidiert Bedarfsanalysen/Konzepte zur Inanspruchnahme der Fördergelder

Ziel

- Bau eines zukunftsfähigen und ganzjährig witterungsunabhängigen Reitsportzentrums bis 2020
- Sicherung der benötigten Fördergelder des Landes für eine erfolgreiche Umsetzung

Oldenburg, 13.11.2018

17

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



3. c. Projektvorstellung Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“



Oldenburg, 13.11.2018

18

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



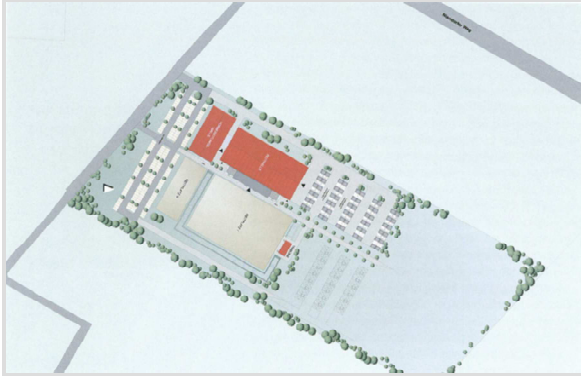
LAG AKTIVREGION
WAGRIËN-FEHMARN E. V.



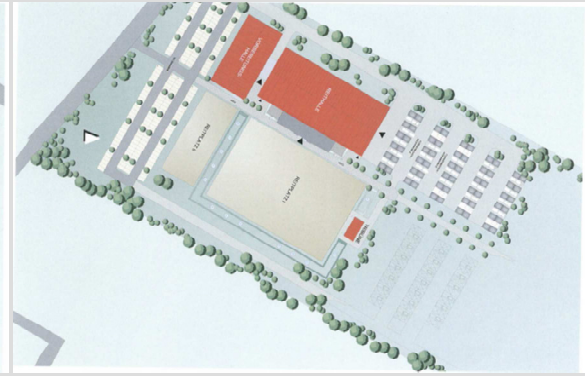
3. c. Projektvorstellung Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“

Planung

- Fläche rund 6,8 Hektar groß
- Lage direkt an der K 49 zwischen Puttgarden und Burg, südlich Niendorf, und östlich des Niendorfer Wegs



Oldenburg, 13.11.2018



19

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIËN-FEHMARN E. V.



3. c. Projektvorstellung Konzepterstellung „Reitsportzentrum Fehmarn“

Träger:	Ringreiterverein Fehmarn.e.V.
Laufzeit:	2018/2019
Kosten:	ca. 30.000 € brutto, 25.210 € netto
Förderung:	ca. 13.866 €, € (55 %, lokales Kooperationsprojekt)
Inhalt:	Erstellung der für die seitens des Landes angekündigte Sonderförderung für Sportstätten mit landesweiter Bedeutung notwendigen Planungsunterlagen und Nachweise des Umsetzbarkeit des neu zu errichtenden Reitsportzentrums auf Fehmarn.



pixabay.de

Oldenburg, 13.11.2018

20

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus

3. d. Projektvorstellung Gestaltung des Gildemuseums Oldenburg

LAG AktivREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Projektvorstellung „Gestaltung des Gildemuseums Oldenburg“

Verein zur Förderung des Brauchtums
Bernd Schultz

Oldenburg, 13.11.2018

21

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus

**BraVo e.V.**

Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein


**St. Johannis Toten- und Schützengilde v. 1192 e.V.**

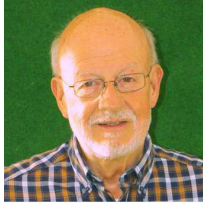
Herzlich Willkommen

**Oldenburg
in Holstein**
Die Stadt im Zentrum der Bäder



LAG Aktiv Region
WAGRIEN - FEHMARN E.V.

 **BraVo e.V.**
Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein



1. Ältermann
der Gilde
Im Jahr 2011

Bernd Schultz
1. Vorsitzender



1. Ältermann
der Gilde
Im Jahr 2014


Peter Jacobsen
2. Vorsitzender



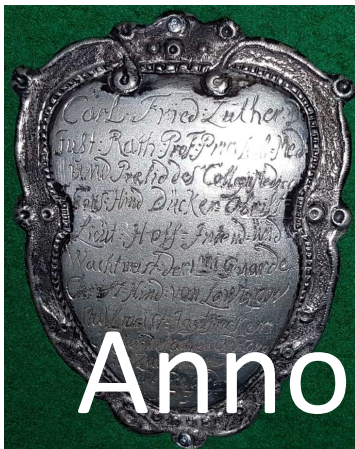
Hans-Jürgen
Löschy
1. Ältermann
der Gilde
Im Jahr 2018



Martin Voigt
Bürgermeister der
Stadt Oldenburg in
Holstein

 **BraVo e.V.**
Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein

Gildemuseum



Anno 1737



BraVo e.V.

Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein

Betreuung

Die kontinuierliche Betreuung des Gildemuseums ist wegen des traditionellen jährlichen Wechsels des Vorstandes der **Gilde** nur eingeschränkt möglich



Die nachhaltige Betreuung des Gildemuseums übernimmt daher in enger Abstimmung mit Gilde und Stadt der gemeinnützige **Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein e.V.**



BraVo e.V.

Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein

...bisher

- Unvollständige Teilerfassung des Museumsbestandes
- Teilinventuren in größeren Abständen
- Aktivitäten abhängig von wechselndem persönlichen Einsatz
- Keine historische Begleitung
- Keine Gesamtübersicht des Bestandes
- Eingeschränkte überregionale Attraktivität
- Keine Strategie für Erfassung
- Kein Gesamtkonzept für das Gildemuseum



BraVo e.V.

Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein

**Erforderliche Maßnahmen:
Einsatz einer Fachkraft zur Umsetzung folgender
Aufgaben:**

- Erfassung des kompletten Bestandes
- Digitale Datenbank für künftig verbesserte und vereinfachte Verwaltung
- Beurteilung des historischen Wertes und historische Einordnung
- Empfehlung für bessere Präsentation
- Empfehlung zur Pflege und Schutz der Exponate
- Empfehlung für nachhaltiges Museumskonzept



BraVo e.V.

Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein

Ziele der Maßnahmen

- Bessere Einbindung des Gildemuseums in das Wallmuseum
- Vermittlung der Tradition und der geschichtlichen Bedeutung der Oldenburger Gilde an die Gäste und Besucher der Region
- Gildemuseum als Kristallisationspunkt für das norddeutsche Gildewesen

Damit:

Steigerung der Attraktivität des ländlichen Raumes


BraVo e.V.

Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit



3. d. Projektvorstellung Gestaltung des Gildemuseums Oldenburg


 LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

 Wir fördern das ländliche Raum
 EU.S.H.

Träger:	Verein zur Förderung des Brauchtums des Vogelschießens in Oldenburg in Holstein (BraVo) e. V.
Laufzeit:	2019-2021
Kosten:	ca. 70.000 – 100.000 €
Förderquote:	ca. 55 %, Lokales Kooperationsprojekt
Förderung:	ca. 55.000 €,
Inhalt:	Schaffung einer Personalstelle für eine Fachkraft zur Inventarisierung des Museumsbestandes (Gildemuseum) mit der Erstellung eines Museumskonzepts und dessen Begleitung.



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



4. Weiteres

- Projektideen und Informationen
- Termin nächste Arbeitskreissitzung?
- Sonstiges?



pixabay.de

Oldenburg, 13.11.2018

31

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



4. Sonstiges

Termine

23.11.2018	Ergebnispräsentation „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ Projektwoche des Freiherr-von-Stein-Gymnasium, Oldenburg
11.12.2018	Vorstandssitzung mit Projektauswahl
07.02.2019	Projektgruppe Hospiz

Oldenburg, 13.11.2018

32

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus



LAG AktivREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Detlef Lichtenstein

Arbeitskreissprecher
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de

Oldenburg, 13.11.2018

33

Arbeitskreis Versorgen, Wirtschaft & Tourismus